



## Neuantrag für Mittel aus Studiengebühren

Datum: 10.1.10  
Aktenzeichen:  
Aktion: III  
Maßnahmenbezeichnung: W2 Professur für die Lehrämter Primar- und Sekundarstufe I  
(max. 120 Zeichen) sowie Sonderschulen  
Verwendungszweck: 101 Lehrkräfte  
Beantragte Mittel in € im 49900  
Studiengebührenjahr 2010:  
Maßnahmenverantwortliche: Hubert Kiechle  
E-Mail/Telefon: hubert.kiechle@uni-hamburg.de / 5186

1. Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme; Beschreibung des IST-Zustandes ohne diese Studiengebührenmaßnahme, einschließlich der Angabe über die Höhe der für diesen Bereich zur Verfügung stehenden Haushalts- oder Drittmittel.

Durch den Beginn der Masterphase für die Studierenden der Lehrämter entsteht insbesondere bei den Lehrämtern Primar- und Sekundarstufe I sowie Sonderschulen ein erheblicher Mehrbedarf an Lehrstunden, die sinnvollerweise nur von festangestelltem Lehrpersonal durchgeführt werden können. Leider sind die Möglichkeiten bestehende LV aus den anderen Studiengängen zu nutzen sehr begrenzt. Wir sehen hier höchsten 4 Std. im SoS durch Öffnung der lehramtsspezifischen Veranstaltungen. Eine Gesamtrechnung für Bachelor und Master führt auf 30-32 Stunden in jedem Semester durch hauptamtliches Personal. (Dazu kommen 12-15 Stunden, die auch z.B. von Doktoranden übernommen werden können.)

Durch die beiden bestehenden Stellen sind maximal 18 Stunden abgedeckt.

2. Beschreibung des SOLL- Zustandes mit dieser Studiengebührenmaßnahme (Erläuterung der Art und des Umfangs der Verbesserung von Studium und Lehre).

Durch die Einrichtung einer W2 Professur (oder einer vergleichbaren Stelle) mit 12 Stunden Regellehrverpflichtung wäre die Lücke behoben und eine vernünftige Grundversorgung der Studierenden der Lehrämter Primar- und Sekundarstufe I sowie Sonderschulen gewährleistet.

Wir möchten an dieser Stelle betonen, dass damit noch keineswegs ein Idealzustand erreicht wird, der etwa echte Wahlmöglichkeiten bei den Wahlpflichtmodulen beinhalten könnte. Solche Wahlmöglichkeiten wären selbst mit der vorgeschlagenen Konstellation nur in Ausnahmefällen möglich.

Eine wissenschaftliche Widmung im Bereich der Modellierung wäre die ideale Ergänzung zu den bestehenden Stellen.

3. Darlegung, ob kurz- (1 Jahr), mittel- (2 bis 5 Jahre) oder langfristige (> 5 Jahre) Maßnahme, und Beschreibung des zugehörigen Zeitplanes sowie einer Kostenaufstellung (siehe Tabelle). Bei mehrjährigen Maßnahmen, Angabe der zu erwartenden Gesamtkosten sowie der Kosten pro Wirtschaftsjahr.

Unbefristet

Kosten 2010	Betrag in Euro
1 Stelle (W2), unbefristet	49900
Summe der Kosten 2010	49900

Kosten 2011	Betrag in Euro
fortlaufend	
Summe der Kosten 2011	49900

4. **Nur bei Folgeantrag oder Bericht** – Darlegung der Reste:

Maßnahmenbezeichnung des PSP-Elementes:	
PSP-Element-Nummer:	U-6-6-0
Planwert aus dem Jahr :	
Istwert, Stand :	
Rest, Stand :	

Gegebenenfalls Begründung, warum die Maßnahme noch nicht abgeschlossen ist und wann welche Reste welcher Verwendung zugeführt werden sollen.

5. **Nur bei Aktion II:** Maßnahmenbudget (Excel-Vorlage Kalkulationsschema).

6. Quantifizierung der Zielgruppe:

7. Darlegung, inwieweit ein konkreter Effektivitätsnachweis am Ende des Studiengebührenjahres möglich ist und inwieweit er erbracht werden kann (anzustreben).

**Nur bei Folgeantrag oder Bericht:** Kurzbeschreibung der bis heute erreichten Ziele der Maßnahme.

Abschlussbericht über Studiengebührenmaßnahme  
Aktion II oder III Unzutreffendes bitte löschen.

---

---

8. Bestätigung der oder des Maßnahmenverantwortlichen:

Die Beachtung und Einhaltung der Regelungen im Handbuch Studiengebühren in der  
aktuell gültigen Fassung wird sichergestellt.

Datum: 14.1.2010

---

(Unterschrift)